

Dienstag, 16. Juni: Mühsam

nährt sich das Eichhörnchen.

Beim Aktiventreffen des Naturschutzbundes im Kreis Euskirchen hab ich wohl keine ganz schlechte Figur gemacht und fahre mit der Aussicht auf einen Job als 400€-Kraft in der Geschäftsstelle nach Hause. Leben kann ich natürlich nicht davon, aber ich freue mich auf diesen typischen Frauenjob, der zudem sinnvoll, wichtig und für eine gute Sache ist und einer ehrgeizigen Nachwuchspolitikerin der Grünen gut steht.

Immerhin, das sind für mich 160€ Netto mehr im Monat (abzüglich der Fahrtkosten), damit kann ich wenigstens für das nächste halbe Jahr meine laufenden Kosten selbst decken - ohne die Hilfe meiner Mutter.

Ein wenig Fassungslosigkeit spüre ich unter den Anwesenden darüber, dass jemand mit meinem Potential so mühsam um einen bescheidenen Zuverdienst kämpfen muß.

An den Gedanken, dass ich dauerhaft froh sein darf, wenn mein Geld gerade für das Allernötigste reicht und ich keine akute Angst mehr vor der Privatinsolvenz haben muß, gewöhne ich mich.

Jetzt kann ich auch ohne mein Hämorrhoidenkissen sitzen. Aber viel bequemer ist es nach wie vor mit.